**Abstimmung vom 05. Mai 2013**

**Sanierung Verwaltungsgebäude Zelt**

**Im Jahre 1973 wurde das Verwaltungsgebäude zusammen mit den Stockwerkeigentümern Schweizerische Post und Clientis Bank neu erstellt. Seit dieser Zeit wurden am Gebäude keine Sanierungssarbeiten mehr vorgenommen. Höchste Zeit also, dass das zwischenzeitlich ins Alter gekommene Gebäude nach den neusten energetischen Vorgaben und das heutige Zeitalter einer kundenorientierten sowie offenen Gemeindeverwaltung, zu sanieren. Wir von der EVP Chläggi unterstützen die Vorlage des Gemeinderates über einen Baukredit von insgesamt Fr. 2‘137‘800.00 voll und ganz. Mit der Sanierung stehen wir zu unserem Anliegen, dass die Gemeinde Beringen ihren BürgerInnen auch weiterhin ein effizientes, gutes, bürgernahes und ein umfassendes Dienstleistungsangebot anbieten muss.**

Das im Jahre 1973 neu erstellte Verwaltungsgebäude Zelg ist in die Jahre gekommen. Seit dem Bau der Liegenschaft, welcher zusammen mit den Stockwerkeigentümern (STOWEG) Gemeinde Beringen, Schweizerische Post und Clientis Bank realisiert wurde, erfolgten in den letzten 40 Jahren keine Sanierungsarbeiten mehr.

Eine grundlegende Sanierung des Gebäudes drängt sich heute aus folgenden Punkten auf:

Die Gebäudehülle weist eine (sehr) schlechte Isolation aus. Was in den frühen 70ziger Jahren noch keine Rolle spielte, kann unter den heutigen energetischen Vorgaben nicht mehr toleriert werden. So weist eine Analyse der Gebäudehülle durch den Kanton aus, dass die bestehende Wärmedämmung des Gebäudes den Anforderungen an einen Neubau mehr als das Dreifache unterschreitet. Anders ausgedrückt, mit der heutigen Situation wird mehr die Umwelt als das Gebäude selbst geheizt!

Die Gebäudetechnik ist nach 40 Jahren Vollbetrieb ebenfalls ins Alter gekommen. So Bedarf nicht zuletzt die bestehende alte Öl-Heizung und das Leitungssystem dringend einer Renovation.

Mit der geplanten Renovation der Liegenschaft soll für einen Gesamtbetrag von Fr. 1‘464‘000.00 die Gebäudehülle sowie die Haustechnik vollständig saniert werden. Der Anteil der Gemeinde Beringen als STOWEG beträgt Fr. 824‘000.00. Mit der Fassadenrenovation soll das heutige äussere Erscheinungsbild sowie die bestehende Baustruktur erhalten bleiben. Neu soll die Wärme über eine Wärmeverbundleitung (Holzschnitzel-Heizungsanlage) bezogen werden. Die Heizungssanierung selber ist jedoch nicht Bestandteil der Abstimmungsvorlage.

Die Gemeindeverwaltung Beringen, welche im ganzen 1. Stock der Liegenschaft untergebracht ist, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderung an eine dienstleisungsorientierte,

und offene Gemeindeverwaltung. So entspricht die heutige Raumeinteilung inkl. sanitärer Einrichtung nicht mehr den heutigen Ansprüchen an einen Arbeitsplatz sowie den Sicherheitsvorgaben. Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat 2 Varianten (Light/Total) der Innensanierung zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Bei der Light-Variante ist beabsichtigt, lediglich eine sog. „Pinselsanierung“ vorzunehmen, welche Kosten von total Fr. 711‘300 beinhaltete. Bei der Total-Variante wird die gesamte Fläche des 1. Stockes der Liegenschaft neu eingeteilt. Dabei werden die sanitären Anlagen (Behindertengerecht etc.) und die verschiedenen Empfangsschalter sowie die Büros neu ausgestattet und kundenfreundlicher gestaltet. Damit einhergehend, wird die bestehende Gesamtfläche besser ausgenutzt. Im Weiteren wird auch der bestehende Personenlift vollständig saniert bzw. neu eingebaut (Kosten alleine Fr. 70‘000.00). Die Kosten der Totalsanierung betragen insgesamt Fr. 1‘313‘800. Somit beträgt die Differenz zwischen den beiden Innensanierungsvarianten ca. Fr. 600‘000.00.

Für den Einwohnerrat ist die Sanierung der Aussenhülle der Liegenschaft unbestritten. Nach einer eingehenden Diskussion stimmte der Einwohnerrat auch einer kompletten Innensanierung der Gemeindeverwaltung einstimmig zu.

Die EVP Chläggi hat die Sanierung des Verwaltungsgebäudes mit einer totalen Innensanierung von Anfang an unterstützt. Wir erachten es nicht zuletzt aus energetischen Gründen als unabdingbar, dass die Liegenschaft auf den neusten Stand gebracht wird. Die bestehenden Mehrkosten bei einer totalen Innensanierung erachten wir als begründet und in die Zukunft schauend als gut investiertes Geld. Unserer Meinung nach sollte gerade die Gemeinde Beringen beim Unterhalt ihrer gemeindeeigenen Liegenschaften mit Vorbildfunktion vorangehen.

**Stimmen Sie JA für starke und zukunftsgerichtete Gemeindeverwaltung Beringen!**

**EVP Chläggi**